



Schweizerischer Zwergwiderklub Club suisse du Bélier nain

Jahresbericht 2020

Geschätzte Mitglieder, liebe Züchterinnen und Züchter,

Nach einer gelungenen Jubiläums Klubschau in Riggisberg, freuten wir uns auf ein gutes neues Jahr.

Am 8. Februar traf sich der Vorstand zu seiner Sitzung in Schönbühl. Themen waren der Rückblick auf die Ausstellung Riggisberg, Vorbereitung der Vorstandskonferenz und mögliche Anträge. In Riggisberg durften wir eine schöne Ausstellung erleben. Herzlichen Dank an die Gruppe Bern für die tolle Arbeit die sie dafür geleistet haben.

Eigentlich hätte am 18. April die Vorstandskonferenz in Egerkingen stattfinden sollen, doch die Welt ist aus den Fugen. Noch vor wenigen Wochen war Corona weit weg, jetzt hat die Pandemie den ganzen Erdball fest im Griff. Durch den vom Bundesrat verhängten Lockdown konnte nicht nur unsere Zusammenkunft, sondern auch alle anderen Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Um die Vorbereitungen für die Klubschau Ende Jahr in Stäfa weiter voran zu treiben, wurde das Ausstellungsreglement den Vorstandsmitgliedern und Gruppenpräsidenten*inn zugestellt, mit der Bitte um Durchsicht und Genehmigung. Da sich am Reglement jedoch ausser Datum und Ort jeweils nichts Wesentliches ändert, wurde es so genehmigt.

Nach der Aufhebung verschiedener Schutzmassnahmen durch den Bundesrat, ermöglicht durch das Abflachen der Pandemie, konnten wieder verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden, so auch unsere Vorstandssitzung am 2. August in Tavannes bei Rosy Burri. Zur Klubschau 2021 in Jegenstorf sind jetzt auch die genauen Daten bekannt und das Aufnahmeverfahren für die neuen Farbschläge Weissgrannen schwarz und Chinchilla wurde von der FTK gestartet. Nach einem feinen Mittagessen wurden wir von Rosy und Pierre nach Bellelay zum Museum Tête de Moine geführt. Bei einer freien Besichtigung tauchten wir in die Geschichte dieser Käsespezialität und der dazugehörigen Girolle ein. Herzlichen Dank an Rosy und Pierre für den schönen Tag den wir bei Ihnen verbringen durften.

Immer wenn man denkt, schlimmer kann es nicht mehr werden, muss man sich wieder an neue und andere Regeln gewöhnen. Man blickt bald nicht mehr durch, was man noch darf und was nicht. Auch das OK der Widderausstellung in Stäfa machte sich, obwohl noch immer mit Elan dabei, Sorgen um die Durchführung der Ausstellung. Trotz Schutzkonzept mit Maskentragpflicht, Hände Desinfektion, grosszügigen Räumlichkeiten für Ausstellung und Festwirtschaft und separaten Hallen für die GV's, mussten wir einsehen, dass die Ausstellung unter den sich ständig verschärfenden Vorschriften, nicht durchführbar ist. Schweren Herzens haben wir uns Anfangs November entschlossen, die Ausstellung und die dazugehörige Generalversammlung abzusagen.

Immer wenn man denkt, schlimmer kann es nicht mehr werden, muss man sich wieder an neue Regeln und Vorschriften gewöhnen. Mann weiss bald nicht mehr was gilt und was nicht. Aber wenn ich dann bei meinen Tieren bin, kann die Illusion aufkommen, alles sei wie immer. Ich mache mir für den Moment keine Sorgen, sehe die Fähren auf dem See, an der anderen Seeseite fährt ein Zug vorbei und über mir zieht ein Mäusebussard seine Kreise am Himmel.

Und doch, wie geht es mit unserem Klub weiter? Wann können wir unsere Veranstaltungen wieder durchführen? Meldet sich jemand für die Mitarbeit im Vorstand oder muss der Klub von Gesetzes wegen aufgelöst werden? Gerne würde ich dieses mit Euch diskutieren, doch wann und wo das möglich wird bestimmt Corona.

Danken möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern, die mich auch in diesem Jahr schwierigen tatkräftig unterstützt haben.

Ihnen geschätzte Mitglieder danke ich für ihre Treue zu unserem Klub, die Beschickung von Ausstellungen, auch wenn diese zu Tischbewertungen mutierten, mit unseren Widderli. Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches und spannendes 2021, gute Gesundheit und viel Freude an und viel Erfolg mit Euren Tieren.

Bleibt gesund.

Euer Präsident

Alwin Hitz

A handwritten signature in black ink, reading 'Alwin Hitz' in a cursive script.